

**[Kranz]t.**, **[Kränzlein]- 1** Reigen der Kranzljungfern, z.T. aller Mädchen, bei der Hochzeit, OB, °NB, OP vereinz.: °*Kranzltanz* „unmittelbar nach dem Schenken, nur Brautpaar, Eltern, Geschwister, Kranzljungfern“ Fürstenstein PA; „Bei diesem *Kranzltanz*, den die Kranzljungfrauen miteinander tanzen, leuchtet der ... Brautführer mit einer Kerze“ HAGER-HEYN Liab 60.– 2 (letzter) Hochzeitstanz mit der Abnahme des Brautkranzes u. -schleiers, OB, °OP, OF vereinz.: °*Kranzltanz* „tanzt das Hochzeitspaar vor Mitternacht“ Haselbach BUL.

SCHMELLER I,1377.– WBÖ IV,669-671.

**[Kraut]t. 1** best. Tanz bei der Hochzeit, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: °„wer beim *Krauttanz* keine Tänzerin findet, *der muß das Kraut hüten*“ G'berghfn DAH; „wenn das Sauerkraut gegessen war, durften die anderen Gäste zum *Krauddanz* antreten“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 61.– 2 wie →[*Bettel*]t.2: °„am Kirchweihmontag gab es den *Krauttanz*, wohl weil da die Zeit des Krauteinmachens begann“ Edelshsn SOB.

WBÖ IV,671.

**[Kronen]t.** mit Bögen getanzter Reigen, °OB vereinz.: °*Kronentanz* „mit rund gebundenen Girlanden“ Arzbach TÖL; „Bei diesen älteren *Kronentänzen* handelte es sich ... um geruh-same Reihentänze“ Altb.Heimatp. 9 (1957) Nr.50,8.

**[Kuchel]t.** Tanz des Küchenpersonals bei der Hochzeit, NB vereinz.: *Kuchldans* „wenn fertig gekocht ist“ Höhenstadt PA.

WBÖ IV,673.

‡**[Kunkel]t.** Bändertanz mit einem Spinnrocken bei der Hochzeit: *Kunkltanz* Wasserburg; *Kunkeltanz* Lechr. Bavaria I,404.

WBÖ IV,657.

**[Ver-laub]t.** wie →[*Frei*]t.1, °OB vereinz.: °*Verlaubtanz* Schongau; „Auf dem Rekrutenball ... den *Verlaubtanz*, die Ehrenrunde ... nur für die Rekruten“ HAGER-HEYN Dorf 283.

**[Drisch-lege]t.** wie →[*Drescher*]t.: *Drischlegtanz* „Tanz am Ende der Drescharbeit“ Spr.Rupertiwinkel 24.– Zu →[*Drisch*]lege 'Mahl am Ende des Dreschens'.

**[Mai(en)]t.** Maitanz, °OB, OP, °SCH vereinz.: *Moadanz* Derching FDB; *An Suntta draf is da*

*Maydanz, sinst um an Maybam, aitz in Wirthshaus* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 133.

WBÖ IV,679.

**[Kuchel-menscher]t.** wie →[*Kuchel*]t.: „ist das Mahl beendet, dann ist der *Kuchlmenschatanz*“ sö.OB.– Zu →[*Kuchel*]mensch 'Köchin'.

**[Fas-nacht(s)]t.** Tanzveranstaltung im Fasching, °OP vereinz.: °*Fosnttanz* „am Sonntag beim Dorfwirt“ Kehnthumbach ESB; *vaschnacht tanz* Indersdf DAH 15.Jh. Clm 7755, fol.230<sup>v</sup>.

SCHMELLER I,764.– WBÖ IV,680.

**[Neger]t.** scherzh. moderner Tanz, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Negadans* „Spottausdruck“ Hallbergmoos FS.

‡**[Neidhart]t.** best. Tanz in der Tradition Neidharts von Reuental: *It. den knappen daselbs* [Eichstätt] *mit dem Neidhart tantz, ex jussu dñi i gld Rh xl dn* 1475 MHStA Fürstensachen 1340,fol.35<sup>v</sup>.

**[Rauh-nudel]t.** Tanz in einer Rauhnacht, um Schmalznudeln zu bekommen: „*Rauhnudeltanz* ... Da ziehen Maskierte von Haus zu Haus“ um Wdkchn WOS AIBLINGER bayer.Leben 72.

**[Spinn-rädlein]t.** best. Tanz, bei dem sich die Tänzerin im Kreis dreht, OB, NB vereinz.: *Spinnradltanz* „das Mädchen dreht sich, den Zeigefinger des Burschen haltend, im Kreis“ Burghsn AÖ; „Außer den ... Schuhplattlertänzen (u. a. ... *der Spinnradltanz* ...)“ QUERI Kraftbayr. 163.

WBÖ IV,681.

‡**[Reif(lein)]t.** Schäfflertanz: „der sogenannte *Schäfflertanz*, an anderen Orten auch *Binder-* und *Reiflertanz* heißen“ LENTNER Bavaria Almen 135; *raiffDantz* SCHÖNSLEDER Prompt. K5<sup>r</sup>.

SCHMELLER II,64f.– WBÖ IV,682-686.

**[Sau]t. 1** best. Reigen, OB, NB vereinz.: „beim *Sautanz* klatscht man in die Hände“ Traunstein; „der *Sautanz*, bei dem Männlein und Weiblein entgegengesetzt im Kreise marschieren“ BERGMAIER Ruhpolding 239.– 2 ‡: *Sautanz* „Mahl, wobey meist Schweinefleisch aufgetragen wird“ SCHMELLER I,611.

SCHMELLER I,611.– WBÖ IV,689f.